

„Der neue Tag“ vom 20.09.2002 | Netzcode: 10064366

Deutschlands erstes Wörterbuch

Jubiläumsausgabe von Schmellers Werk im Oldenbourg Verlag erschienen

Von Jenny Scheffler

München/Tirschenreuth. Gleich zwei Jubiläen gibt es in diesem Jahr in Zusammenhang mit Johann Andreas Schmeller zu feiern: sein Todestag jährt sich zum 150., das Erscheinen seines größten Werkes, des "Bayerischen Wörterbuchs", zum 175. Mal. Aus diesem Anlass bringt der Oldenbourg Verlag das zweibändige Wörterbuch in einer Sonderausgabe heraus.

Johann Andreas Schmeller wurde am 6. August 1785 in Tirschenreuth geboren. Obwohl er bereits mit zwei Jahren in die Nähe von Pfaffenhofen in Oberbayern zog, fühlte er sich zeit seines Lebens der Nordoberpfalz und ihrem Dialekt verbunden, der ja nicht zuletzt auch die Sprache seiner Eltern war. Obwohl er aus ärmlichen Verhältnissen stammte – sein Vater war Korbmacher –, schaffte er es über einige Umwege, Hochschulprofessor und Leiter der Bayerischen Staatsbibliothek in München zu werden. Im Laufe vieler Forschungsreisen sammelte Schmeller Informationen über die Sprache im bayerischen Raum und fasste diese 1827 in einem Wörterbuch zusammen. Schmellers Werk, das über 25 Jahre vor dem Wörterbuch der Gebrüder Grimm erschien, zählt zu den ersten Nachschlagewerken in Deutschland.

In limitierter Auflage ist nun der sechste unveränderte Nachdruck der von G. Karl Frommann in den Jahren 1872 bis 1877 bearbeiteten 2. Ausgabe des "Bayerischen Wörterbuchs" erhältlich. Beide Bände sind gebunden und in eine Schmuckkassette gefasst. Erschienen bei Oldenbourg, 80 Euro.